



T H E A T E R
O S N A B R Ü C K

Ein Meisterwerk des frühen 20. Jahrhunderts

DIE VÖGEL

Oper von Walter Braunfels

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 21. Juni 2014 kommt ein faszinierendes Musiktheaterwerk des frühen 20. Jahrhunderts im Theater am Domhof zur Premiere: das lyrisch-fantastische Spiel DIE VÖGEL von Walter Braunfels, das er in den Jahren 1913 bis 1919 schrieb. Die Uraufführung 1920 im Nationaltheater München, geleitet von Bruno Walter, machte Braunfels auf einen Schlag in der Opernszene berühmt und anerkannt. Bei Ausbruch des Ersten Weltkrieges 1914 hatte Braunfels etwa ein Drittel seines Werkes komponiert, bevor er als Soldat eingezogen wurde. Unter dem Eindruck der Kriegserlebnisse stellte er die Oper schließlich 1919 fertig. Seine Erfahrungen im Krieg hinterließen dabei deutliche Spuren in der Komposition.

Musikalisch geprägt von der deutschen Spätromantik erzählt seine Oper nach der antiken Komödie des Aristophanes vom Traum einer Einheit von Mensch und Natur – doch Eitelkeit und Machtverlangen zerstören das Idyll: Zwei Menschen, Rätefreund und Hoffegut, steigen ins Reich der Vögel auf, um ihren Enttäuschungen in der Menschenwelt zu entgehen. Doch auch die Vögel treiben Politik und sind von Neid und Geltungssucht geprägt. Für einen Moment aber wird die Utopie einer anderen, freien und heiteren Welt Wirklichkeit, als Hoffegut den Kuss der Nachtigall empfängt. Die Lautwelt der Vögel bietet dem Komponisten reiches Material, das er faszinierend zu nutzen versteht. Geprägt von Felix Mottl, entwickelt Braunfels die spätromantische Musiksprache auf farbige und sehr individuelle Weise weiter. Das spiegelt sich ebenfalls in den Kostümen wider, entworfen von dem auch als Modedesigner tätigen Kostümbildner Hugo Holger Schneider, die in ihrer Ästhetik stark an die Mode des Variété-Theaters zu Beginn des 20. Jahrhunderts angelehnt sind, diesen Stil mit dem Expressionismus und der phantastischen Welt des Vogelreiches vereinen.

Begleitet wird die Produktion, unter der Musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Andreas Hotz und in der Regie von Yona Kim, durch eine Ausstellung über Walter Braunfels, die durch die Erbegemeinschaft Walter Braunfels im Foyer des Theaters ermöglicht wird. Zudem wird es am 20. Juni 2014 ein Expertengespräch mit dem Thema „Idyll oder Kriegsgroteske? – Die Vögel im Kontext ihrer Entstehungszeit“ mit Katharina John (Dramaturgin), Gerhard R. Koch (Journalist – *Frankfurter Allgemeine Zeitung, Opernwelt*) und Prof. Gisela Schubert (Musikwissenschaftler) um 20 Uhr im Orchesterstudio des Theaters am Domhof geben.

Gerne nehmen wir Ihre Kartenwünsche telefonisch unter 0541-76 000 76 oder per Mail an karten@theater.osnabrueck.de entgegen. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen,
Alexander Wunderlich
Dramaturg

Weitere Aufführungen:

24.6.2014, 26.6.2014, 4.7.2014, 6.7.2014 und 11.7.2014

jeweils um 19.30 Uhr im Theater am Domhof!

Vor jeder Vorstellung findet um 19 Uhr eine Stückeinführung im Oberen Foyer statt.